

Winterlager der Guides und Späher 3

In den Weihnachtsferien reisten die GuSp3 vom Pfadiheim zur Helfenbergerhütte. Oben angekommen wurden sofort die Schlafräume bezogen und dann ging es los nach draußen in die schöne verschneite Winterlandschaft. Aber es blieb nicht bei der unberührten Schneedecke vor der Hütte. Wir starteten mit einer Schneeballschlacht, wo wir uns alles gaben um möglichst viele Treffer zu erreichen, gerade gegen die Leiter war die Motivation am größten. Als wir in vier Teams gegeneinander gespielt hatten war die Puste kurz mal weg.



Doch zum Bauen eines Schneemannes reichte die Energie noch leicht aus. Wir machten daraus ein Duell und es duellierten sich die Mädchen mit den Burschen. Dieses Duell ging dann sozusagen unentschieden aus, als die Schneemänner immer wieder umgefallen sind. Nachdem es draußen noch schön genug war und wir noch nicht hinein gehen wollten begannen wir noch ein Iglu zu bauen. Mit vereinten Kräften gelang es uns das Iglu noch vor Einbruch der Nacht fertig zu bauen. Als den ersten kalt wurde begaben sich die ersten zurück in die Hütte und begannen mit der Zubereitung der Schnitzelburger.

Nach dem wir uns alle den Magen vollgeschlagen hatten gingen wir zu unseren Schlafplätzen und wärmten uns noch kurz auf, bevor es wieder nach draußen ging, wo wir einen kurzen Nachtspaziergang absolvierten. Dieser startete in unserem Iglu und es durfte jeder alleine durch den verschneiten Wald marschieren. Am Sammelplatz angekommen warteten wir bis alle wieder zusammen waren und gingen zurück in die Hütte. Jetzt war uns allen kalt und nach einer kleinen Jause gingen wir dann schlafen.

Am Samstag ging es mit einem gemütlichen Frühstück los. Und dann wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. In diesen Kleingruppen mussten wir unsere Kunst im Fallschirmbau beweisen. Wir konstruierten einen Fallschirm aus Zeitungspapier und Strohhalmen, mit dem eine sanfte Landung aus dem ersten Stock gelingen sollte. Leider haben das nicht alle Eier unbeschadet überstanden.



Danach durften wir Aufgaben in den Gruppen lösen. Dabei handelte es sich um gruppendynamische Spiele. Zum Beispiel mussten sich alle Teilnehmer der Gruppe mit einem Seil in einen kleinen Kreis schwingen, wo wir jedoch nicht daneben steigen durften. Das gelang nur, weil wir alle zusammen geholfen haben. Bei einer weiteren Aufgabe, wo wir alle über ein Seil klettern mussten, was eine gedachte Mauer darstellte, war Teamgeist gefragt. Die Gruppe, die gerade nicht bei einer der beiden Stationen war, kochte uns das Mittagessen.

Nachdem wir uns unsere Beiträge der letzten Elternabende angeschaut hatten war noch ein bisschen Zeit, bevor es mit dem nächsten Programmpunkt weiterging. Wir hatten noch ein bisschen Zeit, um etwas zu spielen. Die Mädchen versuchten ihr Glück beim Musiktitel erraten gegen die Leiter. Zum Glück hatte Dominik genügend Lieder die nicht mehr in den Ö3 top 40 gespielt werden und somit hatten die Leiter auch eine kleine Chance.



Nach dem Abendessen war es schon finster als wir nach draußen gingen. Der angrenzende Wald eignete sich ideal für das Schmuggler Spiel, wo wir in Zweierteams versuchten so viele Karten von unserer Farbe zu ergattern, wie möglich. Das war ein riesen Spaß, aber es wurde uns trotzdem kalt und wir waren froh wie wir wieder in der warmen Hütte waren. Bevor wir wieder ins Bett gehen mussten, spielten wir noch einige Runden Nachtverstecken. Danach waren wir alle müde und gingen schlafen.

Am Sonntag konnten wir ein bisschen länger schlafen und starteten nach einem super Frühstück mit dem Putzen der Hütte. Da es in der Nacht geschneit hatte und die Zufahrtsstraße zur Hütte noch nicht geräumt war mussten wir das Gepäck in ein mit Schneeketten ausgerüstetes Auto laden, welches unsere Sachen zum Parkplatz brachte. Wir mussten diesen Weg zu Fuß zurücklegen und konnten dort in die Autos einsteigen. Danke an alle Eltern, die uns wieder zum Winterlager gebracht hatten und uns auch wieder abgeholt haben.



Es war wieder ein tolles Lager und wir freuen uns schon auf den Sommer auf unser nächstes Lager.